

DER Rotspecht

Eine Zeitung des SPD Ortsvereins Sailauf (www.spd-sailauf.de)

Sonderausgabe 2001

Grundversorgung in Sailauf gefährdet:

In den letzten Tagen wurde bekannt, dass der in Ortsmitte gelegene EDEKA-Markt im April geschlossen werden soll. Als Nachfolgebetrieb ist ein Drogerie-Markt im Gespräch. Das hat zu erheblichen Unruhen und auch Protesten in der Bevölkerung geführt.

Der von der Schließung bedrohte Markt deckte mit seinem Vollsortiment die Grundversorgung der rd. 4 000 Einwohner der Gesamtgemeinde Sailauf und auch der umliegenden kleineren Gemeinden ab. Besonders für die älteren Einwohner, die größtenteils nicht motorisiert sind, bietet der Markt die einzige Möglichkeit ihre Einkäufe zu Fuß und vor Ort zu erledigen. Gerade dieser Bevölkerungsteil ist künftig entweder auf das Wohlwollen von Nachbarn oder Bekannten angewiesen oder aber die Versorgung mit den Bedürfnissen des täglichen Lebens ist für sie nicht mehr gegeben. Ein noch bestehender kleiner Laden ist schon aus räumlichen Gründen nicht in der Lage das entstehende Versorgungslücke auszufüllen. Ein ebenfalls noch bestehender Laden im OT Eichenberg soll in absehbarer Zeit ebenfalls geschlossen werden.

Die Schließung eines Betriebes -ganz gleich aus welchen Gründen auch immer- ist zunächst eine betriebswirtschaftliche und auch persönliche Entscheidung des Inhabers. Wir verweisen in diesem Zusammenhang aber auch darauf, dass für diesen auch eine soziale Verantwortung gegenüber der Ortsgemeinschaft und auch gegenüber der Vergangenheit seiner Familie besteht, die das Geschäft über mehrere Generationen hinweg geführt hat und das nur tun konnte, weil sie mit der Unterstützung dieser Ortsgemeinschaft immer rechnen konnte.

An die Vorstandschaft und an die Gemeinderatsfraktion der Sailauffer SPD haben sich besorgte, vor allem ältere Bürger gewandt und gebeten, doch zu versuchen, eine andere Lösung herbeizuführen.

Wir wissen, dass es aus den vorgenannten Gründen sehr schwierig ist, hier noch tätig zu werden, zumal für den Nachfolgebetrieb offensichtlich bereits Fakten geschaffen und dies auch dem Personal mitgeteilt wurde.

Trotzdem ergeben sich für uns noch Fragen, die ungeklärt im Raum stehen:

- ⇒ Wann wurde die Gemeindeverwaltung davon informiert, dass der Betrieb geschlossen werden soll?
- ⇒ Hat die Gemeindeverwaltung rechtzeitig versucht, in Gesprächen einen Vollversorger als Nachfolgebetrieb nach Sailauf zu holen?
- ⇒ Gibt es noch Möglichkeiten dieses zu jetzigen Zeitpunkt zu tun?

Im Interesse aller Ortsbürger - hier aber vorallem der Einwohner ohne eigenem Fahrzeug - sollten alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die sich jetzt abzeichnende Verschlechterung der Versorgungssituation abzuwenden.

Ein Drogeriemarkt löst diese Probleme nicht: Einem Ortsbürger, der z.B. Butter, Nudel, Reis u.a. Lebensmittel braucht, nützt es wenig, wenn er statt dessen Hautcreme und Zahnpasta einkaufen kann.

Wir betrachten diese öffentliche Information als letzte Möglichkeit, gemeinsam und einvernehmlich zu besseren Lösungen zu kommen. Wir sind auch der Meinung, dass die interessierte Öffentlichkeit ein Anrecht darauf hat, rechtzeitig von der zu erwartenden Situation unterrichtet zu werden.

**Bitte vormerken: Sommerabend der SPD am Samstag, den 09.06.2001.
Lassen Sie sich überraschen.**

Impressum	Herausgeber:	SPD Ortsverein
	Redaktion:	Roland Sauer (v.i.S.d.P.) Mühlhof 1, 63877 Sailauf eMail: info@spd-sailauf.de
	Druck:	Thorsten Hapke, Bernd Albert und das Rotspechtteam SPD Landesverband Bayern, München